

Rezensionen von Buchtips.net

Eleonora Hummel: Die Fische von Berlin

Buchinfos

Verlag: [Steidl \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-86521-100-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 18,00 Euro (Stand: 18. Mai 2024)

In Kasachstan mit Familiennamen Schmidt zu heißen ist für Alina eine Plage. Ihr Vater hatte sich schon so oft erfolglos um die Ausreise in die Bundesrepublik bemüht, dass ihn niemand mehr ernst genommen hat. Doch jetzt soll es bald soweit sein. Die Familie verkauft ihr Haus und wartet im Nordkaukasus auf gepackten Koffern auf die Papiere. Alinas Schwester ältere Schwester Irma will nicht mit nach Deutschland übersiedeln. Alina ist in diesem Trubel die einzige, die Zeit für ihren Großvater hat. Sie sorgt sich um den alten Mann und nutzt die letzte Gelegenheit, mit ihm über seine Kriegserlebnisse zu sprechen, über Berlin, das Messer unter seinem Kopfkissen und seine Schlaflosigkeit. Mit ihren beharrlichen Fragen hat sie unbeabsichtigt eine Reihe von Familien-Geheimnissen aufgedeckt.

Alina steht für zahlreiche russlanddeutsche Jugendliche in der Bundesrepublik. Der Traum der Eltern von der deutschen Heimat ist ihnen fremd. Ihre Vorfahren waren einst von Kaiserin Katharina ins Land geholt worden. Die Großeltern-Generation hatte in der russischen Armee gedient, wurde von Hitler-Deutschland "heim ins Reich" vereinnahmt und bei der Rückkehr aus Deutschland für Jahrzehnte in sibirische Arbeitslager deportiert. In vielen Familien ist nun die letzte Gelegenheit, etwas über das Schicksal der betagten Großeltern zu erfahren. Alinas Generation hatte eben begonnen, sich in der russischen oder kasachischen Gesellschaft zurecht zu finden, da sollen sie umsiedeln und in deutschen Schulen wieder von vorn anfangen.

Alinas besondere Beziehung zu ihrem Großvater und das Schicksal der Familie Schmidt werden fesselnd und mit Empathie geschildert. Auch für Jugendliche empfohlen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[07. Juli 2006]